

Integration beginnt in der Turnhalle

Das traditionelle ASK-Hallenturnier brachte einmal mehr Sportsfreunde und Zuschauer aller Art in Liestal zusammen. Das liegt ganz im Naturell des organisierenden Vereins ASK.

Drei Sportarten, ein Turnier, ein Verein, eine Idee, viele Leute. Das ist die Ansage beim ASK-Hallenturnier, das mittlerweile im Liestaler Stadtleben so verankert ist wie der Kienbesen. «Naja, ein wenig übertrieben ist der Vergleich schon», sagt ASK-Präsident Sabri Dogan, ein wenig gut gelaunt. Der Anlass fand am Sonntag, 10. Februar bereits in der siebten Austragung statt. Dogan erinnert sich: «Als wir begannen, kannte uns fast niemand, wir mussten die Teams regelrecht zusammensuchen, alles haben wir selbst gemacht und teilweise sogar Skepsis geerntet.» Heute wähnt man sich in einer anderen Welt. 32 Teams waren insgesamt am Start beim diesjährigen Hallenturnier. Gefightet wurde in den Sportarten: Volleyball, Basketball, Fussball. Wobei das so eine Sache ist: Mit «fighten» meint bei ASK niemand einen verbissenen Wettkampf. Es soll locker sein, höchstens eine Prise sportliche Konkurrenz. Am Rande lockte Pasta, ein Kuchenbuffet und einfach Gespräche unter Sport- und Kulturinteressierte. Man kennt sich mittlerweile. «Und ...», sagt Dogan, «jene, die man nicht kennt, kann man ja

kennenlernen.» Das ist genau der Geist von ASK. Kontakte knüpfen, pflegen, vertiefen. Dogan hat ASK 2011 mit Gleichgesinnten gegründet. Nebst dem Hallenturnier in Liestal bietet der Verein zahlreiche Angebote in den Bereichen Sport und Kultur. In Liestal spielt man unter anderem in diesem lockeren Geist Badminton, Theater oder singt im Vokalensemble «Singen ohne Grenzen». Ziel ist es, eine organisatorische Plattform zu bieten, damit sich Menschen auf Augenhöhe begegnen können, wo-

bei man gezielt Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, sozialer Schicht und Neigung anspricht. Es sollen sich also Menschen näherkommen, die sich ohne ASK fremd geblieben wären. Integration nennt man das mitunter. Darunter versteht man bei ASK allerdings nicht nur das Einbinden von Ausländern, sondern generell ein Engagement für eine muntere Geselligkeit.

www.asklietal.ch, www.askbasel.ch,
www.baslertommerspiele.ch

STEFAN BURKHART



Multikulti bei ASK Basel in Liestal.

FOTO: ZVG